



Gesunde Pausenbrote als Energiespender

Ernährung Der 7-jährige Kaya hat Paprika- und Gurkenstücke zwischen Zwiebackhälften gequetscht. Oben drauf hat er einen Smilie aus Honig gemalt. Das Kunstwerk ist allerdings schwer zu kauen. Die landesweite Schulaktion „Gesunde Pause 2012“ geht in diesem Jahr bereits in die siebte Runde. „Es ist ganz wichtig, was im Vesper drin

ist“, erklärt Susanne Eisenmann zum Start der Aktion in der Rosensteinschule den Kindern. „Ich esse auch mal gern bei McDonald's oder ein Eis oder Schokolade. Aber um Konzentration, Kraft und Ausdauer zu bekommen, ist dieses Essen nicht so gut.“ Die Aktion informiert 20 000 Grundschüler über eine ausgewogene Ernährung. Laut

einer Studie der Uni Bielefeld geht jedes dritte Kind ohne Frühstück aus dem Haus. „Ich glaube, dass man hier noch ein bisschen anregen muss“, meint die Organisatorin Susanne Erb-Weber. Deshalb sollen drei Kinder aus jeder Klasse ein eigenes Lieblingspausenbrot kreieren, die Brotrezepte werden ins Internet gestellt. (hel) Foto: Rudel

Freundschaft aus Trümmern entstanden

Festakt Im Rathaus ist am Abend das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Straßburg gefeiert worden. Von Claudia Leihenseder

Seine ersten Worte kommen auf Französisch: Oberbürgermeister Wolfgang Schuster ist es Freitagabend anzumerken, dass ihm die Partnerschaft Stuttgarts mit dem französischen Straßburg besonders am Herzen liegt. 50 Jahre ist es nun her, dass sein Amtsvorgänger Arnulf Klett und dessen Amtskollege Pierre Pflimlin die „jumelage“, wie es auf Französisch heißt, unterschrieben.

Selbstverständlich war das damals nicht, wie Schuster betont: „Denken wir nur, wo wir gestartet sind“, sagt der Oberbürgermeister beim Festakt im Rathaus vor Bürgermeister, Stadträten, Landespolitikern, der französischen Delegation und zahlreichen Besuchern im Großen Sitzungssaal und erinnert sich an Gespräche mit seinen Eltern. Die vorherrschende Meinung in der damaligen Zeit war, dass Frankreich der Erzfeind Deutschlands sei.

Schuster: „Aus den Trümmern entstand die große Partnerschaftsbewegung. Es war wichtig, die neue Periode des Friedens mit den Bürgern aufzubauen, damit Europa zusammenwächst.“ Europa werde nur vorankommen, wenn das Herz Europas – Deutschland und Frankreich – in selber Weise poche.

Ob es heutzutage mit offenen Grenzen, Reisefreiheit und Internet noch Städtepartnerschaften brauche? Diese Frage ist für Schuster rein rhetorisch. „Ja, mehr denn je“, sagt der OB. Es sei wichtig, unabhängig von der politischen Lage und von Regierungen einen Rahmen für persönliche Begegnungen und Freundschaften zu schaffen.

Dass die Städtepartnerschaft von Stuttgart mit Straßburg lebendig ist, zeigt Klaus-Peter Murawski an einem handfesten Beispiel: die Liste der gemeinsamen Aktivitäten der vergangenen fünf Jahre sei 31 Din-



Michael Föll, Roland Ries und Wolfgang Schuster (v. li.) Foto: Gottfried Stoppel

A-4-Seiten lang, bemerkt der Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei: „Das ist keine trockene Auflistung, sondern gelebtes Leben, wo sich Bürger engagiert haben“, sagt Murawski. Das könne nicht hoch genug gelobt und hervorgehoben werden. „Sie werden die Brückenbauer bleiben.“ Gleichzeitig betont der Staatssekre-

tär die Rolle des deutsch-französischen Verhältnisses in der EU als Garant für das Funktionieren der Staatengemeinschaft und überbringt in seiner Rede auch die Gratulation von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Roland Ries ist der Nächste am Mikrophon. Der Oberbürgermeister von Straßburg beschreibt es als großes Glück, an diesem Tag in Stuttgart zu sein, 50 Jahre nach der Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrags. „Es war damals wirklich ein symbolischer, mutiger Akt, der die Bürger in unseren Städten berührt hat“, sagt Ries. Die Wunden des Krieges seien noch frisch gewesen.

Der Austausch habe sich über die Jahre intensiviert: „Dank der Städtepartnerschaft sind wir Freunde geworden.“ Unter den fünf Partnerschaften, die Straßburg pflege, sei die mit Stuttgart zweifellos die aktivste, die vielfältigste und reichste, betont Ries und wendet sich an seinen Amtskollegen: „Wolfgang Schuster, dem besonders Ehre und Dank gebührt für die Annäherung unserer Länder, dieser Freund Straßburgs, der perfekte Französisch spricht, ist der allerwertigste Wegbereiter und Goldschmied dieser Partnerschaft.“

Was Wann Wo

HILFE IM NOTFALL

POLIZEI 110
FEUERWEHR 112
RETTUNGSDIENST 112
NOTRUF-FAX 112
KRANKENTRANSPORT 07 11 / 19 222

ÄRZTE

Notfall- und Bereitschaftsdienst (für nicht Gehfähige) für Stuttgart/Kemnat: Sa und So 7-7 Uhr, Telefon 262 80 12.
Notfallpraxis am Marienhospital, Böheimstraße 37, allgemein/interne, chirurgisch/orthopädischer, gynäkologischer und Hals-/Nasen-/Ohren-Bereitschaftsdienst (für Gehfähige: 7-7 Uhr).
Psychiatrische Notfallpraxis im Furtbach-Krankenhaus: Furtbachstraße 6: 7-7 Uhr.
Kinderärztlicher Notdienst Fr 19 bis Mo 7 Uhr, feiertags 7-7 Uhr im Olghospital, Bismarckstraße 8.
Augenarzt: Sa, So 7-7 Uhr, Telefon 19 222.
Zahnarzt: So, Telefon 7 87 77 11.

KLINIKEN

Samstag: Medizinische Kliniken: Katharinenhospital. **Chirurgische Kliniken**: Marienhospital, Krankenhaus Bad Cannstatt, Chirurgie.
Sonntag: Medizinische Kliniken: Bürgerhospital, Zentrum für Innere Medizin; Robert-Bosch-Krankenhaus – Zentrum für Innere Medizin II. **Chirurgische Kliniken**: Katharinenhospital.

APOTHEKEN

Apotheken-Notdienstfinder: Tel. 0800 00 22 8 33, Handy 22 8 33 (69 ct/Min.) oder www.aponet.de.
Innenstadt, Botnang: Sa Markus, Olgastr. 111, Tel. 60 29 95 u. Botnang, Botnang, Klinglerstr. 9, Tel. 69 22 55; So am Killesberg, Birkenwaldstr. 213 A, Tel. 25 19 66 u. Flora, Johannesstr. 63, Tel. 6 36 83 23.
Bad Cannstatt, Neckarvororte, Fellbach:

Sa am Marktplatz, Wangen, Ulmer Str. 363, Tel. 42 22 05; So Quellen, Bad Cannstatt, König-Karl-Str. 20, Tel. 5 09 43 72.
Degerloch, Filderbezirke und Vaihingen: Sa Park, Vaihingen, Waldburgstr. 23, Tel. 73 58 63 30; So Liliencron, Sillenbuch, Kirchheimer Str. 69, Tel. 47 83 47.
Feuerbach, Norden, Gerlingen, Korntal und Zuffenhausen: Sa am Kelterplatz, Zuffenhausen, Ludwigsburger Str. 100, Tel. 72 20 88 10; So Solitude, Weilimdorf, Pförzheimer Str. 365, Tel. 1 39 99 90. Dienstbereit von 8.30 bis 8.30 Uhr.

Tierärzte: Telefon 7 65 74 77, 9-9 Uhr.
Tierambulanz: Tel. 01 57 / 34 44 97 30.

SOZIALE DIENSTE

Telefonseelsorge: Telefon 0800/1110 - 111 (evangelisch), Tel. 0800/1110 - 222 (katholisch), rund um die Uhr.
Elterntelefon des Kinderschutzbundes: Mo, Mi 9 bis 11 Uhr, Di, Do 17 bis 19 Uhr: 0800 / 111 05 50.
Kontaktzentrum für Suchtkranke, Nikolausstr. 2: Tel. 26 74 25, Sa, So 10-12 Uhr.
Mobbing-Hotline: Telefon 0180/26 62 24 64, Mo-Fr 8-22 Uhr.
Krisen- und Notfalldienst: Mo-Fr 9-24 Uhr, Sa, So 12-24 Uhr, Telefon 0180/5 11 04 44.
Kobra, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen: Telefon 28 59 00 - 1.
Babyklappe am Weraheim, Oberer Hoppenlaueweg 2-4: Telefon 16 26 30.
Frauenhaus: Telefon 54 20 21.
Städt. Frauenhaus: Telefon 4 14 24 30.
Anonyme Alkoholiker: Telefon 192 95.
Freundeskr. Suchtkranke: Tel. 8 87 46 42.
Beratung Suchtkranke: Tel. 24 89 29 - 10.
Anonyme Beratung zum Thema Aids: Telefon 1 94 11, Mo, Mi, Do, Fr 18.30-21 Uhr.
Anwaltlicher Notdienst: Telefon 2 36 93 06.

PANNENDIENSTE

ADAC: Telefon 0180 / 2 22 22 22
ADAC: Telefon 0180 / 2 34 35 36
AvD: Telefon 6 45 60
DKSV: Telefon 60 54 01
Elektronotdienst: Telefon 56 68 52.
Weitere Handwerker-Notdienste (Schlosser- und Gas-Wasser-Notdienst) unter www.kh-stuttgart.de

BESTATTUNGSDIENSTE

www.stuttgarter-zeitung.de/trauer

PERSÖNLICHES

Altersjubilare, die keine Veröffentlichung wünschen, bitten unter folgender Nummer anrufen: 21 69 87 94. **Ehejubilare**, die eine Veröffentlichung wünschen: 2 16 67 50.
Geburtstage, Samstag: 96 Jahre: Gertrud Herrmann, Bad Cannstatt. **95 Jahre**: Hilde Locher, Degerloch. **94 Jahre**: Ilse Friedrich, Bad Cannstatt. **93 Jahre**: Theresia Zeiler, Weilimdorf. **92 Jahre**: Hildegard Bräunlich, Möhringen; Annemarie Lindner, Nord; Roland Sanchez-Garcia, Süd. **91 Jahre**: Ingeborg Kuntze, West; Maria Lorenz, Weilimdorf; Frieda Röble, Degerloch. **90 Jahre**: Angela Franieck, Zuffenhausen; Volker Dr. Merz, Ost; Maria Sigloch, Zuffenhausen. **85 Jahre**: Johanna Haberer, Vaihingen; Ruth Mezger, Nord; Gerhard Neumann, Vaihingen; Ella Speidel, Wangen. **Sonntag: 105 Jahre**: Marie Bühner, Sillenbuch. **94 Jahre**: Hugo Langer, West. **93 Jahre**: Ruth Bräuninger, Möhringen. **92 Jahre**: Walter Allmendinger, Zuffenhausen; Kurt Baginski, Bad Cannstatt; Walter Graser, Süd; Marianne Thun, Nord; Marie Weigelt, Zuffenhausen; Hildegard Westhauser, West. **91 Jahre**: Heinz Baier, Feuerbach; Reinhold Nisi, Mühlhausen; Meta Scholz, Bad Cannstatt. **90 Jahre**: Elsa Eulich, Möhringen; Hanna Haake, Vaihingen; Johanna Picht, Birkach. **85 Jahre**: Theresia Bauer, Zuffenhausen; Werner Breitschwerdt, Botnang; Lieselotte Maschke, Möhringen; Gustav Möhrle,

Möhringen; Eva Ress, Weilimdorf; Anton Riha, Zuffenhausen; Gerda Roser, Weilimdorf; Helmut Schaub, Möhringen; Sonja Umlauf, West.

VERANSTALTUNGEN

KULTUR ET CETERA

Kletteranlage Cityrock, Fritz-Elsas-Str. 44: Wiedereröffnung nach Umbau, Sa, 18 Uhr.
Markuskirche, Filderstraße 22: M22: Wie verschlafe ich pünktlich? Fragen an die Schulmedizin, Sa, 19 Uhr.
Trauerkultur aus aller Welt, Leuschnerstraße 50: Die Küche Persiens, Sa, 14 Uhr.
Rathaus, Großer Sitzungssaal: AOK-Gesundheitstag, Sa, 9.30 Uhr.
Regierungspräsidium, Ruppmannstr. 21: Tag der offenen Tür, Sa, 12 Uhr.
Schleyerhalle, Mercedesstraße 69: Wohnmobilen-Messe, Sa, 10, So, 11 Uhr. Münzmesse, Sa, 10, So, 11 Uhr.
Schlossplatz: Energietag, Sa 10 Uhr.
Treffpunkt Rotebühlplatz: Infotag Beruf – Vorträge und Infostände, Sa, 15 Uhr.

KINDERSPASS

Eisizis Jahrmarktstheater, Höhenpark Killesberg: Der Glücksdrache aus China, Figurentheater (ab 4 J.), Sa, So, 16 Uhr.
Junges Ensemble Stuttgart, Oberes Foyer, Eberhardstraße 61A: Merhaba Mama Salz und Papa Pfeffer (ab 4 J.), Sa, 15 Uhr.
Löwenmarkt, Weilimdorf, Rennstraße 2: Stadtfest, Sa, 11 Uhr.
Mercedes-Benz Museum, Mercedesstraße 100: Weltkindertag (4-14 J.), So, 9 Uhr.
Planetarium, Willy-Brandt-Straße 25: Das kleine 1x1 der Sterne (ab 5 J.), Sa, So, 15 Uhr. Wo schläft die Sonne in der Nacht? (5-9 J.), Sa, 14, So, 14 Uhr.
Museum am Löwentor, Nordbahnhofstraße: Dino, Mammut, Führung, So, 15 Uhr.
Stadtbibliothek, Ebene Kinder, 2. OG, Mailänder Platz 1: Käbi oder wohin die kleinen Dinge verschwinden, Bilderbuchshow, deutsch-koreanisch (ab 4 J.), Sa, 15 Uhr.
Theater in der Badewanne, Stresemanns-

straße 39: Peter und der Wolf, Figurentheater (4-8 J. & Erw.), So, 15 Uhr.
Theater Tredeschin, Hausmannstr. 134C: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer (ab 4 J.), Sa, 15, So, 15 Uhr.
Treffpunkt Rotebühlplatz: Der Waschlappendieb (ab 3 J.), So, 16 Uhr.

POLITIK

Paul-Gerhardt-Gemeindehaus, Rosenbergsstraße 192: Podiumsgespräch zur OB-Wahl mit vier Kandidaten, So, 14.30 Uhr.
Haltestelle Rosensteinbrücke, Fritz Kuhn kommt: Kriminalistischer Stadtspaziergang mit Christine Lehmann, Sa, 11 Uhr.
Kunstgebäude am Schlossplatz: Fritz Kuhn kommt: Junge Kunst in Stuttgart, Stadtspariergang, Sa, 14 Uhr.

VERSCHIEDENES

Planetarium, Mittlerer Schlossgarten: Vorführungen: Sa, So, 14, 16 und 18 Uhr.
Fernsehturm: täglich 9 bis 22.30 Uhr.
Stuttgart 21, Bahnhofsturm: 10 - 18 Uhr.
Flughafen: Besucherterrasse mit Albatros-Flugmuseum: täglich von 8 bis 18 Uhr.
Wilhelma: Hauptkasse 8.15 bis 17.30 Uhr.
Neckar-Schiffahrt: Telefon 54 99 70 60.
Stadtrundfahrten: Anmeldung und Informationen über Stadtrundfahrten beim i-Punkt, Königstraße 1a, Telefon 222 80 - 100, www.stuttgart-tourist.de.

Alle Angaben stammen von Veranstaltern. Die Stuttgarter Zeitung übernimmt keine Gewähr, dass die Veranstaltungen stattfinden und dass Karten erhältlich sind.

SERVICE

SPERRMÜLL

Wertstoffhöfe sind in der Einödstraße 50 in Hedelfingen, in den Entenäckern 1 in Plieningen, in der Burgholzstraße 31/1 in Müstern und in der Hemminger Str. 125 in Weilimdorf (gegenüber Grüner Heiner).

Kinder dürfen die Stadt ganz neu entdecken

Aktion Die Kids Week verspricht spannende Abwechslung in den Ferien. Von Michael Schoberth

In dieser einen Woche wäre sie gerne noch mal ein Kind. Roswitha Wenzel, die Kinderbeauftragte der Stadt, würde am liebsten selbst an der von ihr und dem Verein Kinderfreundliches Stuttgart organisierten Kids Week in den Herbstferien teilnehmen: „Toll, was man da alles machen kann.“ Das vielseitige Angebot mit 32 Veranstaltungen bietet Kindern im Alter von fünf bis 15 Jahren die Möglichkeit, ihre Stadt neu zu entdecken. Die Kids Week, die immer in den Oster- und Herbstferien veranstaltet wird, findet zum 13. Mal statt. Mehr als 5000 Kinder haben in den vergangenen Jahren mitgemacht. „Die Kids Week ist eine Erfolgsgeschichte und eine Marke für Stuttgart“, sagte Wenzel.

Zum ersten Mal dabei sind das Haus des Waldes – wo man einem Förster beim Baumfällen helfen darf –, das Museum Ritter mit einer Schokoladenwerkstatt und die Akademie für das gesprochene Wort. Dort wartet der Sprachkünstler Timo Brunke mit seinem interaktiven Sprachspiel „Wörter, Wunder, Witz und Wahnsinn“. „Die Lust an den Wörtern soll geweckt und der ästhetische Wert der Sprache erkannt werden“, sagt Brunke. Einen ganz besonderen Nachmittag veranstaltet erstmals das Seniorenheim Luise-Schlepp-Haus: Jung und Alt erzählen sich aus ihrer Schulzeit.

Die Termine sind immer blitzschnell ausgebucht.

Von Anfang an dabei ist die Universität, die wieder zu technischen und naturwissenschaftlichen Abenteuern einlädt. So können die Kinder ihre eigene Handcreme herstellen, einen perfekten Papierflieger basteln oder mehr über die Energie der Sonne erfahren. In der Stadtbücherei dreht sich in kindergerechtem Englisch alles um Halloween, im Porsche-Museum gestalten und drucken die Kinder das Werbeplakat für ihr Traumauto und bei Bosch stehen sie selbst an der Werkbank. Die Schauspielbühnen gewähren einen Blick hinter die Kulissen des Theaters und die Kinder dürfen den Schauspielern Löcher in den Bauch fragen.

Die Veranstaltungen bieten 22 Partner aus Wirtschaft und Kultur kostenlos an. Mittlerweile sei ein Netzwerk von Unternehmen und Einrichtungen entstanden, sagt Roswitha Wenzel. „Das ist zum Nutzen und Segen der Kinder.“ Bei der Kids Week gibt es 550 Plätze. Allerdings gebe es immer viel mehr Anmeldungen und lange Wartelisten, erklärt die Kinderbeauftragte und bittet daher die Eltern, abzusagen, wenn ihr Kind doch nicht teilnehmen kann.

Kontakt Anmeldung bis zum 22. Oktober unter Telefon 216 20 04 oder per E-Mail an post@kinderfreundliches-stuttgart.de

Das komplette Programm unter www.kinderfreundliches-stuttgart.de

S-Mitte

Kampf mit Messer und Barhocker

Die Polizei hat gestern Morgen zwei Männer in einer Gaststätte am Leonhardsplatz festgenommen, die sich zuvor mit einem Messer und einem Barhocker gegenseitig angegriffen hatten. Gegen 6.40 Uhr war zwischen den Männern ein Streit ausgebrochen. Dabei nahm der 32-Jährige den ein Jahr jüngeren Kontrahenten in den Schwitzkasten drohte ihm an, ihn mit einem Messer umzubringen. Im Gegenzug schlug der 31-Jährige dem anderen mit einem Barhocker mehrfach auf den Kopf, bis ein Mitarbeiter die beiden auseinanderbrachte. Die Polizei nahm die beiden fest. Gegen den 32-Jährigen wird wegen versuchter Tötung ermittelt. Er soll dem Haftrichter vorgeführt werden. mri

Schlossplatz

Polizei erwischt Dieb

Polizisten haben am Donnerstag einen Dieb gefasst. Er hatte einen Geldbeutel gestohlen. Eine 73-jährige Frau hatte kurz nach 18 Uhr an der Dorotheenstraße ihre Börse in den Kofferraum gelegt. Als sie sich ans Steuer setzte, hörte sie, wie der Kofferraumdeckel zugeschlagen wurde, nachdem der Dieb sich den Geldbeutel gegriffen hatte. Sie alarmierte die Polizei. Gemeinsam mit einer Zeugin identifizierte die Bestohlene den 32-jährigen Mann auf dem Schlossplatz – die Beamten nahmen ihn fest. Der vorbelastete Beschuldigte sitzt jetzt in U-Haft. ceb